



Der neue Wochenbericht

KW 14

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Siemens Energy

Der deutsche Maschinenbaukonzern Siemens Energy strebt einen Teil der 2,3 Billionen US-Dollar an, die US-Präsident Joe Biden für Infrastruktur einschließlich Stromnetze und erneuerbare Energien ausgeben will, da das Unternehmen in seinem größten Unternehmen höhere Umsätze anstrebt Markt. Für Siemens Energy erwirtschaften die USA einen Umsatz von 7 Milliarden US-Dollar oder etwa ein Fünftel ihres Gesamtumsatzes, ein großes Wachstumspotenzial, insbesondere bei Offshore-Windenergie.

Erneuerte Ölexporte im April aus Russland

Die Ölexporte des russischen Urals im April wurden am Mittwoch nach mehreren weiteren Zuwächsen in dieser Woche und zuletzt um 0,1 Millionen Tonnen nach oben korrigiert, was laut Händlern die baltischen Gesamtexporte der Klasse auf 4,5 Millionen Tonnen in diesem Monat erhöhte. Die Steigerungen spiegeln einen Anstieg der russischen Produktion wider, der durch wärmeres Wetter und lockere OPEC + -Produktionsgrenzen unterstützt wird.

Deutscher Gasspeicher

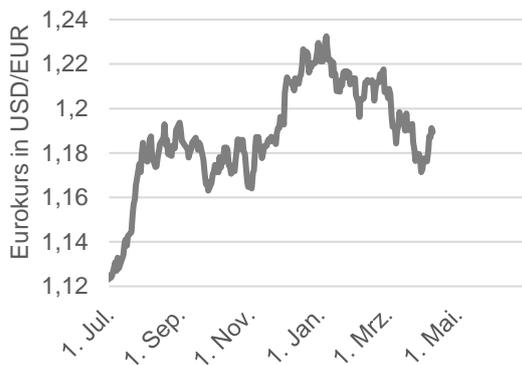
Die deutschen Gasspeicher sind zum Start der Sommersaison besonders stark geleert, doch dürften die Einspeicherungen trotz des niedrigen Sommer-Winter-Spreads bald aufgenommen werden. Da der Spread zwischen dem europäischen Gasleitmarkt TTF und dem Japan-Korea-Marker (JKM) als Leitkontrakt für LNG in Asien sehr niedrig sei, könnten auch weiterhin viele LNG-Lieferungen nach Europa kommen und der Füllungsstand wieder erhöhen.

Mehr Gas- und Kohleverstromung in Deutschland

Im ersten Quartal in Deutschland ist die Gasverstromung um 46%, die Steinkohleverstromung um 21% und der Anteil fossiler Brennstoffe um 14% gestiegen. Der Anteil von Erneuerbaren fiel um 13% und der Strom aus Windenergie blieb mit 34,3 TWh und einem Anteil von 25,6% am Gesamtmix weiter die wichtigste Quelle für Strom in Deutschland.

Euro & Öl & Kohle

Devisen - Eurokurs



Die weiteren Sanktionen gegen China könnte kurzfristig den US-Dollar stützen. Der US-Dollar blieb belastet. Auf der Euro-Seite werden die Lockdown-Maßnahmen, zumindest in Deutschland, am Mittwoch mit hoher Wahrscheinlichkeit in eine Verlängerung gehen. Die Debatten rund um Brexit und den Wiederaufbaufonds scheinen derzeit ebenso geringfügig Einfluss zu haben.

Öl - Brent Spot



Die Ölpreise wurden am Donnerstag durch die steigenden Infektionszahlen unter Druck gesetzt. Besonders in Indien, dem drittgrößtem Ölimporteur wurde ein starker Anstieg an Neuinfektionen verzeichnet. Der Ausblick ist für heute daher neutral mit leicht bearischer Note. Das Brent schloss die Handelswoche bei 63,10 USD/Bbl.

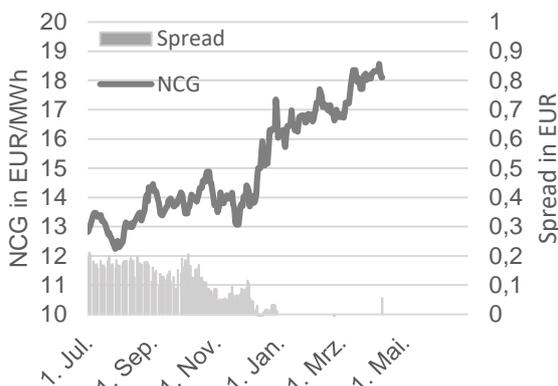
Kohle - API 2 Frontjahr



Das API 2 orientiert sich derzeit an den asiatisch-pazifischen Kohlepreisen. Der Newcastle-Index ist ebenfalls auf den niedrigsten Stand seit dem 19. März gefallen. Leichte Unterstützung erhalten die Kohlepreise aus Indien, da dort vor Beginn der Regenzeit die Lager aufgefüllt werden sollen. Die Markterwartung ist am Ende der Woche bearish.

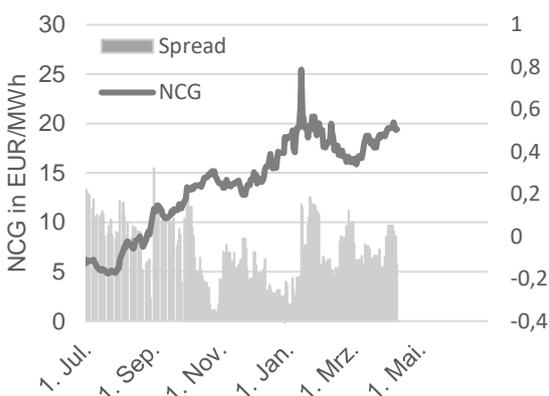
Gas

Gas - NCG Frontjahr und NCG-GPL Spread



Gasverstromung und höhere Nachfrage, vor allem die kühleren Temperaturen in der letzten Woche setzten bullischen Impulse, ebenso wie die Einspeicherungsnachfrage, die auf das höchste Niveau seit Anfang August gestiegen ist. Das Frontjahr eröffnete und schloss die Handelswoche bei 18,05 EUR/MWh. Die Markterwartung ist am Ende der Woche neutral.

Gas - NCG Frontmonat und NCG-GPL Spread



Die derzeit höher erwarteten LNG-Lieferungen, die ein neues 10-Monatshoch erreichten, nach der Auflösung der Havarie im Suez-Kanal, setzen den Kontrakt unter Druck. Der Frontmonat war bis auf 20,09 EUR/MWh gestiegen und schloss die Handelswoche bei 19,54 EUR/MWh. Die deutschen Gasspeicher waren zuletzt zu 25,9 % gefüllt. Der Ausblick ist neutral.

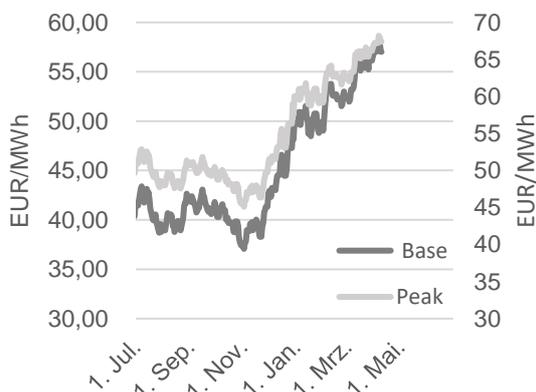
Gas - Spotmarkt



Der Spot reagierte insbesondere auf die milderen Temperaturen, die etwas 6 Grad über dem saisonalen Mittelwert liegen und die geringen Windeinspeisungen. Die Gasflüsse aus Norwegen sind aufgrund von Wartungsarbeiten an den Anlagen im Trollfeld, Kollsnes und Oseberg derzeit weiterhin um 60 Kubikmeter pro Tag reduziert. Der Ausblick ist neutral mit bearischer Tendenz.

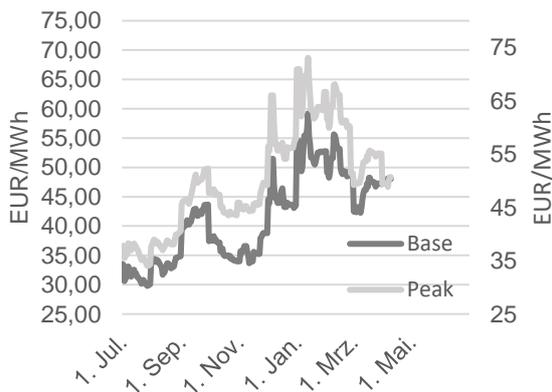
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



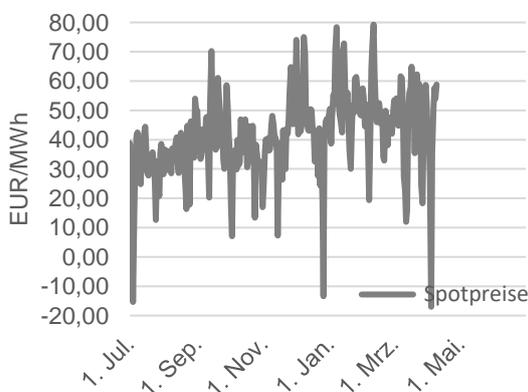
Das Frontjahr orientierte sich wieder an den CO2-Preisen, konnte sich allerdings nicht auf dem letzten 2,5-Jahreshoch von vor zwei Wochen halten. Zudem ist der Strommarkt derzeit stark von den anderen Commodities beeinflusst, die gestiegenen Gas- und Kohlepreise wirken auch in den Strommarkt. Die AKW-Verfügbarkeit in Frankreich ist auf 64,7% gesunken. Das Frontjahr schloss die Handelswoche bei 57,00 EUR/MWh.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Fundamental ist die Nachfrage aufgrund der hohen Corona-Unsicherheit sicherlich geringer. Die sehr hohen Strompreise dürften dabei zwar Erzeuger erfreuen, könnten sich jedoch als problematisch für die Wirtschaft erweisen. Der Frontmonat verlor 17,43 EUR/MWh in Vergleich zu Vormonat und schloss die Handelswoche bei 50,71 EUR/MWh. Der Ausblick ist neutral.

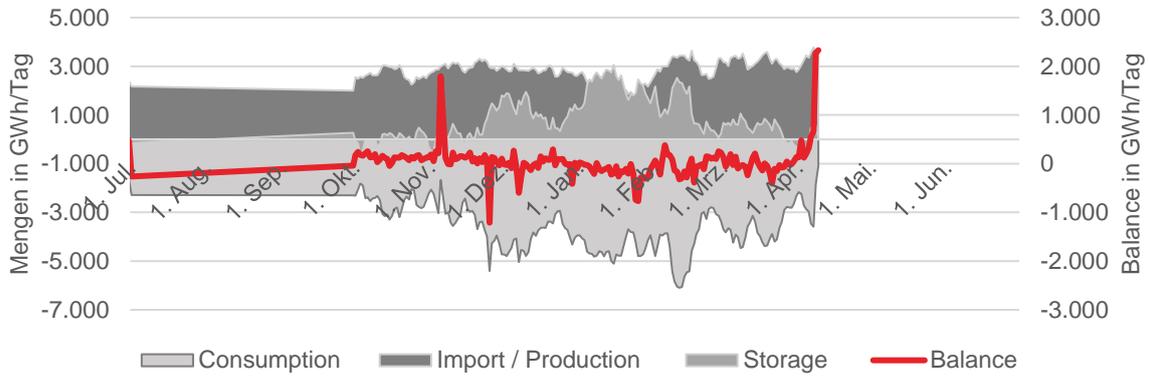
Strom - Spot



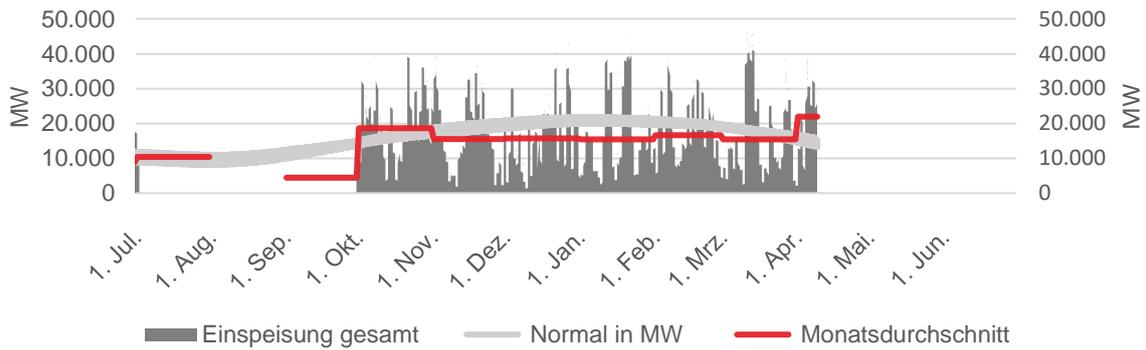
Der Preisrückgang ist zurückzuführen auf die höher prognostizierten Einspeisungen der Erneuerbaren. Über die Feiertage einschließlich Dienstag wurde höhere Einspeisewerte erwartet. Auf dem Spot wurde der niedrigste Stundenpreis mit -20,95 EUR/MWh gehandelt. Die Strompreise am deutschen Spot notierte zuletzt bei 58,81 EUR/MWh. Der Ausblick ist daher bearish.

Speicher Gas & Erzeugung EE

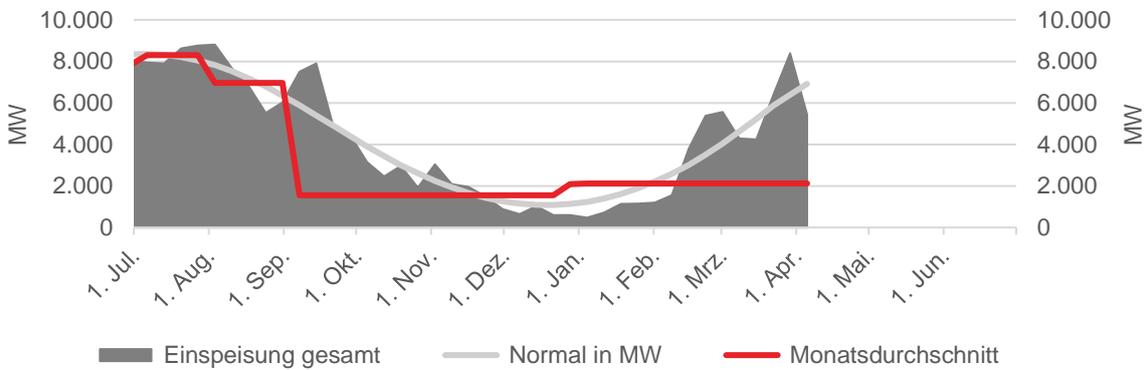
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Wind

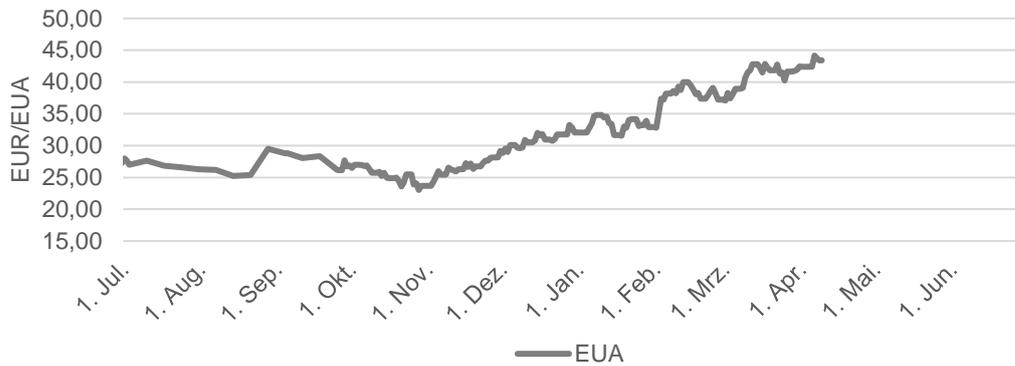


Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

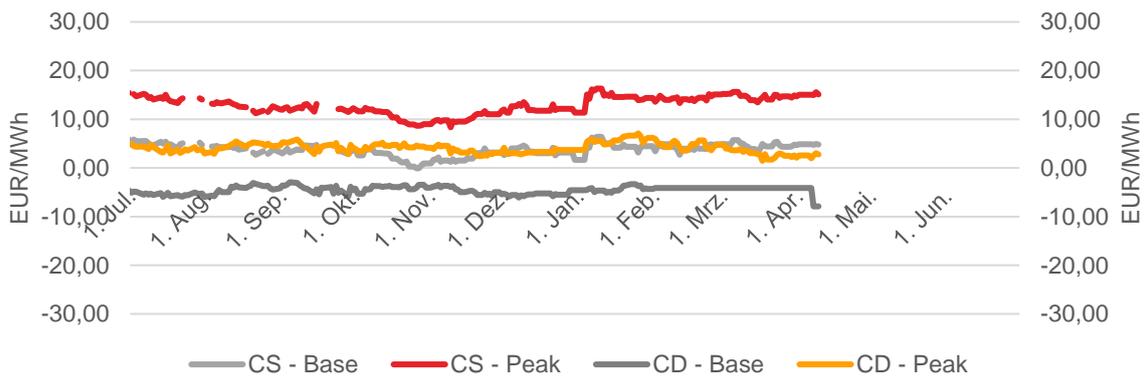


CO2 & Spreads

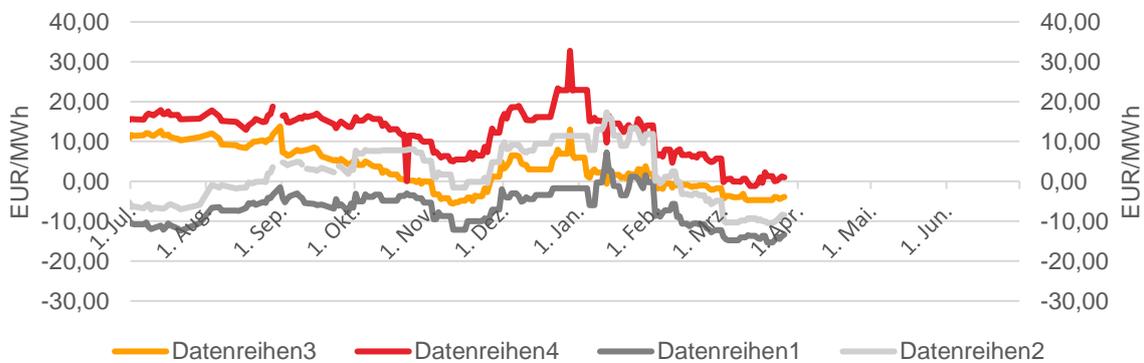
CO2 - European Emission Allowances Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.